

Einschreiben  
Verwaltungsgericht  
des Kantons Solothurn  
Amthaus 1  
4502 Solothurn

**Theo Strausak**  
lic. iur., Rechtsanwalt  
und Notar

**Harald Rüfenacht**  
lic. iur., LL.M.  
Rechtsanwalt und Notar  
Fachanwalt SAV  
Bau- und Immobilienrecht

**Tobias Jakob**  
MLaw, Rechtsanwalt  
und Notar

**Christian Rudolf von Rohr**  
MLaw, Rechtsanwalt  
und Notar

**Victor von Sury**  
MLaw, Rechtsanwalt

**Dr. Felix Walter Lanz**  
Fürsprecher

**Alfons Lack**  
lic. iur., Rechtsanwalt  
und Notar

Solothurn, 17. April 2026

**VWBES.2026.12**

## BEMERKUNGEN

für

Beschwerdeführerin **Einwohnergemeinde Härkingen**, Fröschengasse 7, 4624 Härkingen  
v.d. Rechtsanwalt Harald Rüfenacht, Strausak Rechtsanwälte,  
Florastrasse 2, 4502 Solothurn

gegen

Vorinstanz **Regierungsrat des Kantons Solothurn**, p.A. Bau- und Justizdepartement,  
Werkhofstrasse 65, 4509 Solothurn

betreffend **Gesamtrevision der Ortsplanung Härkingen (RRB Nr. 2025/2198 vom 23.12.2025)**

Florastrasse 2  
Postfach 756  
4502 Solothurn

T 032 588 11 11  
F 032 588 11 19

info@strausak-law.ch  
strausak-law.ch

Sehr geehrte Damen und Herren

Fristgerecht erlaube ich mir – in Ergänzung der Beschwerdebeurteilung vom 20. Februar 2026 – folgende Bemerkungen zur vorinstanzlichen Vernehmlassung vom 13. März 2026:

- 39 Die vorinstanzliche Argumentation, wonach die von der Gemeinde auf GB Härkingen Nr. 333 vorgesehene Umzonung dem Planungsgrundsatz S.5.1 bzw. dem Planungsauftrag S.5.4 des kantonalen Richtplans widerspreche, ist unzutreffend. Die Zonierung ist Sache der Einwohnergemeinden. Gemäss verwaltungsgerichtlicher Rechtsprechung ist keine Gemeinde gehalten, alle denkbaren Zonen auf ihrem Gebiet vorzusehen. So kann in der kommunalen Planung zum Beispiel auf eine reine Wohnzone oder eine Industriezone, aber auch auf einen Standplatz für Fahrende verzichtet werden (SOG 2009 Nr. 18). Fakt ist: Der kantonale Richtplan verpflichtet weder die Gemeinde Härkingen noch den Kanton, einen Standplatz in Härkingen zu realisieren, weshalb der Richtplan auch nicht als Begründung für die Nichtgenehmigung der umstrittenen Umzonung herhalten kann.
- 40 Ins Leere greift entsprechend auch das Argument, wonach der Kanton «zuständig» sei, eine Planung aufzulegen, welche die Gemeinde nicht mit einer eigenen Planung faktisch «unterbinden» dürfe. Der Kanton ist gestützt auf den Richtplan weder zuständig noch verpflichtet, in Härkingen eine Planung aufzulegen.
- 41 Unbegründet ist ebenso der Verweis auf den Bund, der Richtpläne, welche Bundesplanungen widersprechen, auch nicht genehmige. Die vorliegend zu beurteilende Umzonung von GB Härkingen Nr. 333 widerspricht dem kantonalen Richtplan ja in keiner Weise.
- 42 Mit der Nichtgenehmigung verletzt der Kanton die Gemeindeautonomie. Es kann auf die Ausführungen in Rz. 23-30 der Beschwerdebeurteilung verwiesen werden.
- 43 Ergänzende Ausführungen zur Recht- und Zweckmässigkeit der vom Gemeinderat beschlossenen Umzonung in die Gewerbezone (dazu Rz. 31-35 der Beschwerdebeurteilung) erübrigen sich, weil die Ausführungen von der Vorinstanz nicht bestritten werden.
- 44 Die mit Verfügung vom 16. März 2026 gewünschte Kostennote und Honorarvereinbarung liegen bei.

Mit der höflichen Bitte um Folgegebung und  
mit freundlichen Grüssen



Harald Rüfenacht  
Rechtsanwalt und Notar, LL.M.

Im Doppel

Beilage: - Kostennote und Honorarvereinbarung

Kopie: - Klientschaft (M)